



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0419/2017		Datum: 29.11.2017	
Kulturdezernentin			
Verfasser:	40-Kultur- und Schulverwaltungsamt	Az.: 40	
Betreff:			
Digitaler (Jugend-) Kulturkalender			
Gremienweg:			
07.12.2017	Ausschuss für Kultur und Hochschulfragen	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Das Vorhaben eines Digitalen (Jugend-)Kulturkalenders, einer Informationsplattform speziell für Anbieter und Nutzer „Junger Kultur“ in Koblenz, wurde erstmalig im Stadtvorstand vom 06.06.2016 vorgestellt und nimmt nun fortschreitend Formen an.

Hintergrund dieses Projektes ist, dass seit Anfang 2016 an die Dezernentin immer wieder aus dem Koblenzer Kulturraum der Vorschlag und die Anregung eines Digitalen Kulturkalenders herangetragen wurden. Mehr Transparenz, weniger Überschneidungen im Kulturangebot sowie eine bessere Terminkoordination waren unter anderem die Intentionen. In verschiedenen Sitzungen aufgegriffen und mit der Fachexpertise der Universität Koblenz-Landau (Prof. Dr. Harald von Korflesch) weiterentwickelt, entschied man sich einen solchen Kalender prototypisch für einen überschaubaren Bereich zu entwickeln und zu erproben, den jungen Koblenzer Kulturraum.

Dementsprechend ist das Ziel des Digitalen (Jugend-)Kulturkalenders, die Vielfältigkeit der jungen Koblenzer Kulturszene gebündelt darzustellen und über Konzerte, Lesungen, Ausstellungen, Aktionen, Vorträge, Diskussionen, (Mitmach-)Projekte, junges Engagement und vieles mehr zu informieren. Die Idee eines solchen Veranstaltungskalenders resultiert zudem aus dem Umstand, dass es für die Bevölkerungsgruppe von 15 Jahren bis Anfang 30 bisher kein entsprechend übergreifendes und leicht auffindbares Angebot in Koblenz gibt

Der Mehrwert und die Vorteile:

- Schaffung eines eigenen digitalen Kulturkalenders, der sich an den Interessen und Lebenswelten angehender und junger Erwachsener orientiert
- Junge Kulturangebote werden zielgruppenadäquat präsentiert und sind schnell erkennbar und auffindbar
- Darstellung der Vielfältigkeit der jungen Koblenzer Kulturszene
- Gebündelte Informationsplattform, als z.B. erste Anlaufstelle für zugezogene Studierende
- Ausbau der Kooperationsschiene zwischen Stadt Koblenz und der Universität Koblenz-Landau
- Ergänzung zu den bereits vorhandenen Informationsangeboten im Print- und Onlinebereich
- Kulturvermittlung, kulturelle Nachwuchsförderung sowie die Zukunftsprofilierung der Stadt Koblenz als „junge Stadt“

Derzeit werden in Kooperation mit der Koblenz-Touristik und der Universität Koblenz-Landau die technischen Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Umsetzung gemeinsam beraten und finalisiert. Deutlich wurde dabei, dass ein übersichtlicher und einheitlicher Veranstaltungskalender, der die junge Kultur in Koblenz sichtbar und erfassbar macht, seiner Zielgruppe entsprechend attraktiv, multifunktional, authentisch und ansprechend gestaltet sein muss. In Form einer eigenen Website, die sich mit den gängigen „Social-Media“-Angeboten (Facebook, Koblenz App) verbinden lässt, ist dies geplant.

Kern der Informationsplattform ist der Veranstaltungskalender, der vor allem auch eine Unterstützung für bisher weniger sichtbare Angebote und Veranstalter aus den Bereichen Sozio-/Alternativ- und Nischenkultur sein soll. Neben diesem gibt es für die Anbieter die Möglichkeit ihre Einrichtungen und Initiativen vorzustellen. Ziel dessen ist, die junge Kulturlandschaft in Koblenz gesammelt zu präsentieren und transparenter zu machen. Geplant ist, dass der Kalender über die Datenbank des Veranstaltungskalenders der Koblenz-Touristik läuft. Die dort eingegebenen Daten werden anschließend auf der Webseite der „Jungen Kultur Koblenz“ ausgeworfen. Diese wiederum ist mit verschiedenen Endgeräten kompatibel. Besonders attraktiv und vereinfachend für Veranstalter wird die Funktion sein, Veranstaltungen von Facebook in den jungen Kalender zu importieren. Daneben bietet das einmalige Melden einer Veranstaltung die Auswahl auf vier verschiedenen Seiten zu erscheinen: Junger Kulturkalender, Stadtmarketing, Koblenz-Touristik und Stadt Koblenz.

Die partizipative Vorgehensweise dieses Projekts zielt darauf ab, die späteren Nutzer und damit Experten der Thematik (angehende und junge Erwachsene in Koblenz) in die Konzeption und Umsetzung einzubinden. Von Anfang an ist somit eine Identifikation mit dem Kalender möglich. Im Dezember wird das Projekt u.a. dem Jugendrat vorgestellt. Die Umsetzung soll schließlich bei der studentischen Beratungsfirma KoUnity liegen. Aktuell hat sich bei KoUnity ein Projektteam gebildet. Nach einem ersten Treffen im Dezember erstellt KoUnity drei verschiedene Angebote zur Umsetzung. Die Ermittlung aller einmaligen und laufenden Kosten (z.B. Fehlerbehebungen, Webdomain) kann anschließend erfolgen. Weitere Gespräche mit Anbietern junger Kulturveranstaltungen (u.a. JuKuWe) und mit Zielgruppen (u.a. Koblenz Kompass, StadttUni e.V. etc.) stehen noch aus. Ziel derer ist es, die Anforderungen, Wünsche und Bedürfnisse an ein solches Angebot herauszufiltern und in das Projekt einfließen zu lassen. Der Jugendkulturbegriff wurde zudem dem breiteren Verständnis des Begriffs „Jugend“ angepasst. Die Zielgruppe zwischen 15 Jahren und Anfang 30 festzulegen, erlaubt neben Schüler/innen auch Studierende als Zielgruppe einzubeziehen. Der genaue Zeitpunkt des Starts der Website, ist abhängig von den weiteren Rückmeldungen von Anbietern und Nutzern zum Projekt, dem Angebot der Firma KoUnity, der Zuteilung und dem Zeitumfang der Programmierung. Erwünscht ist jedoch, die Website Anfang nächsten Jahres zu veröffentlichen.